

g2a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Rendzina und Braune Rendzina aus Dolomitsteinersatz des Mittleren und Unteren Muschelkalks

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	g-R09a	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene und schwach gewölbte Scheitelbereiche und schwach bis mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Rendzina und Braune Rendzina	
Ausgangsmaterial	Dolomitstein und lehmiger Dolomitsteinersatz des Mittleren und Unteren Muschelkalks, stellenweise von geringmächtiger Fließerde bedeckt (Decklage); v. a. im Unteren Muschelkalk Dolomitstein z. T. geringmächtig und von verwittertem Mergelstein unterlagert	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr–fX2–4	1–4 dm
	$\text{^d:l,t;^d(^k;^bit)}$	3–>10 dm
	$(\text{^m:u-t;Ut3-Tu2,Gr-X5-6})$	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach, stellenweise mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung	L5Vg, LT5Vg, L6V, LT6Vg, LT6V, T6V, TIIc3, TIIb3-, TIIb3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus lehmig-toniger Fließerde oder aus Mergelsteinersatz (g-Z06, Kartiereinheit g16; g-Z07, Kartiereinheit g17); ebenfalls untergeordnet, meist unter Wald, Rendzina-Braunerde, Terra fusca-Rendzina und flach entwickelte Terra fusca; vereinzelt, an Hängen und auf Hangverflachungen, flache Rendzina aus Hangschutt (g-R08, Kartiereinheit g8); in Hangmulden und konkaven Hangfußbereichen mittel tiefes, meist kalkhaltiges Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (120–170 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–80 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering (60–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten